

Bibeltexte

Philipper 4,4-9 (NeÜ):

4 Freut euch jeden Tag, dass ihr mit dem Herrn verbunden seid! Ich sage es noch einmal: Freut euch! **5** Lasst alle Menschen sehen, wie herzlich und freundlich ihr seid! Der Herr ist nahe.

6 Macht euch keinerlei Sorgen, sondern bringt alle eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott! **7** Und der Friede Gottes, der allen Verstand weit übersteigt, wird euer Herz und euer Denken in Christus Jesus bewahren.

8 Ansonsten denkt über das nach, meine Geschwister, was wahr, was anständig und gerecht ist! Richtet eure Gedanken auf das Reine, das Liebenswerte und Bewundernswürdige; auf alles, was Auszeichnung und Lob verdient!

9 Haltet euch bei allem, was ihr tut, an die Botschaft, die euch verkündet worden ist und die ihr angenommen habt; lebt so, wie ich es euch gesagt und vorgelebt habe. Dann wird der Gott des Friedens mit euch sein.

1. Petrus 5,6-7 (Elb):

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.

Psalm 16,2+4 (NGÜ):

2 Ich sage zum HERRN: »Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück!«
(---)

4 Die aber, die anderen Göttern hinterherlaufen, bereiten sich selbst zahlreiche Schmerzen. Mit ihren Opfern – dem Blut, das sie ihrem Gott darbringen – will ich nichts zu tun haben ...

Jesaja 53,3-4 (Sch):

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen ...

Gliederung der Predigt

Paulus beginnt mit einer Anordnung: «Freut euch jeden Tag!» Kann man denn so etwas einfach befehlen?

1. Freut euch, weil ihr mit Jesus verbunden seid!

An jedem, der zu Jesus gehört, freut sich Gott der Vater mit einer ungetrübten Freude! Das ist die Quelle für unsere Freude. Sie ist nicht abhängig von Umständen. Die Quelle kann aber verschüttet sein. Paulus fordert uns auf, sie immer wieder freizulegen. Je mehr ich entdecke, was die Beziehung zu Gott alles beinhaltet, umso mehr freue ich mich daran (wie der Kaufmann im Gleichnis über die Perle).

2. Gebt Sorgen an Gott ab!

Sorgen können unsere Freude rauben. Deshalb sollen wir sie an Gott im Gebet abgeben, mit Dankbarkeit. Sorgen auf Gott „werfen“ ist ein Akt der Demut, denn ich gebe bewusst die Kontrolle ab und überlasse die betreffende Angelegenheit ihm. Gott verspricht uns dann einen Frieden, der unser Verstehen übersteigt. Mit diesem Frieden kommt auch Freude.

3. Beschäftigt euch mit dem Guten!

Die Beschäftigung mit Negativem kann uns emotional herunterziehen. Wir werden aufgefordert, bewusst das Gute zu sehen und dankbar zu sein. Außerdem hilft es, sich in die Grundlagen des Glaubens an Jesus zu vertiefen, weil sie wesentliche Fragen unseres Lebens beantworten (*Woher komme ich? Was soll ich hier? Wohin gehe ich?*). Das bringt Frieden und Freude.

Wenn ich mein Glück nicht bei Gott suche, werde ich es an anderen Orten suchen. Die natürliche Konsequenz sind dann „zahlreiche Schmerzen“, nicht Freude. Erstaunlich, dass Jesus gerade diese Konsequenzen auf sich nimmt, damit *wir* eine beständige Quelle der Freude haben können.

Zur Vertiefung

Über was freust du dich im Moment?

Wie ist das – kann man Freude quasi «anordnen», wie Paulus das hier tut?

Auf einer Skala von 1 bis 10 – wie stark freust du dich derzeit darüber, dass du Gott kennst und zu ihm gehörst?

Wie kann ich mich im Leid freuen?

Was engt dich ein? Was machst du, wenn Sorgen dich plagen? Wie kannst du wieder mutig werden?

Was freut dich an Gott im Moment am meisten? Vertiefe dich in der kommenden Woche da hinein!

Freu dich –
indem du auf Jesus schaust!

Philipper 4,4–9



Quelle: Butterworth, Inkpen: Die wunderschöne Perle

FEG Hochdorf, 08.02.2026

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

andreas@feg-hochdorf.ch